

Traumfilm.

Von Hugo Salub.

Heut in der einsam dunklen Nacht, Aus einem träumend Traume erwacht, Noch ganz von seinen Regnen umspunden...

Was will solch ein Traum? Soviel Menschen leben, Soviel Träume in ihren Seelen wehen, Und magst du die ganze Welt umwandern...

Wägen ihn Brüder träumen und Schwärmen, Menschen mit gleichem Heute und Gestern, Mag ihr Traum auch recht ähnlich scheinen...

Weil nicht zwei Menschen einander gleichen... Und doch willst du's, du Träumer, erreichen, Für dein Wachsen ein Herz zu erlangen...

Das Telegramm.

Erzählung von Norbert Jacques.

Was stelle der alte kleine und etwas schmutzige Mensch am Schreibtisch des Telegrafendienstes an? Er schrieb ein Formular nach dem andern...

Das ging so weit, daß der Hausknecht, der mit einem Formular inmitten des Rudels der Wartenden...

Statt zu antworten: 'Ein Telegramm aufgeben!' zeigte der Knecht auf den sonderbaren Alten und sagte: 'Er hat schon wenigstens dreißig Depeschen so geschrieben!'

Der Beamte griff rasch und ungeduldig über das fünfzigseitige Stück hinweg zu dem Papier und rief es zu sich hinein. Das Papier knisterte ein wenig mit einem leisen seufzenden Laut...

Der arme alte Mann trat ganz gebildet durch die Menge der Wartenden zurück und ging wie ein Blinden in benutzlosem Instinkt an das Pult. Der Hausknecht folgte noch immer...

Schließlich legte er sich übers Pult, und als wieder das harte, einmal aufstönende Schließen kam, ließ er es nicht aus sich heraus, sondern begann zu weinen. Mit kleinen harlen Schlägen...

Der Portier der Fabrik schaute mit offenem Munde dem entschlossenen Manne nach, der wortlos an ihm vorbeigegangen war und an der Tür des Direktionszimmers klopfte.

Da kam ein Offizier herein. Er wollte sich hinten anstellen. Aber das Schalterfenster schaute wie auf ein Kommando in die Höhe, eine Hand...

Das Guckloch.

Geschichte eines Erben von Fritz Müller-Garnero.

Mit der Arbeit stand er nie auf du und du. „Wozu?“ sagte er, die Hände in den Hosentaschen. „Wozu? Ich erbe ja doch einmal Klotzig!“

„Wertwaidig!“ murmelte er. „Sieht aus wie'n schmaler Sarg oder — oder 'ne schmale Wiege.“ Und wie er es aufgemacht hatte...

Darf ich Sie bitten, in unseren Ausstellungsraum einzutreten?“ sagte der Direktor der Gucklochfabrik.

„Guckloch? Guckloch?“ „Ja, Herr Direktor, mein Guckloch hat nämlich ein Guckloch — es ist überhaupt ein ganz besonderer Guckloch...“

„Ganz richtig — so weit ist er wie die anderen — aber wenn darin Papiere liegen — richtige Papiere, verfahren Sie — und Sie schauen Morgens gegen sieben oder acht Uhr...“

„Näher!“ „Ich sah das Vordel Bergwerks-Aktion und Hütenaktion mit einem Mal gerissen — nein, nicht zerfallen...“

„Und die Gucklöcher sind alle noch hier?“ „Näher!“ „Ich sah das Vordel Bergwerks-Aktion und Hütenaktion mit einem Mal gerissen...“

„Näher!“ „Ich sah das Vordel Bergwerks-Aktion und Hütenaktion mit einem Mal gerissen...“

„Näher!“ „Ich sah das Vordel Bergwerks-Aktion und Hütenaktion mit einem Mal gerissen...“

„Näher!“ „Ich sah das Vordel Bergwerks-Aktion und Hütenaktion mit einem Mal gerissen...“

„Näher!“ „Ich sah das Vordel Bergwerks-Aktion und Hütenaktion mit einem Mal gerissen...“

„Näher!“ „Ich sah das Vordel Bergwerks-Aktion und Hütenaktion mit einem Mal gerissen...“

„Näher!“ „Ich sah das Vordel Bergwerks-Aktion und Hütenaktion mit einem Mal gerissen...“

„Aha, für einen Schilling? Nun, wir wollen gerne, wenn der Betreffende eine gute Vorbildung hat.“

„Aber bitte, Herr Wartmann, ich —“ „Darf ich Ihnen was erzählen, Herr Direktor? Ganz kurz nur — ich weiß, Ihre Zeit ist kostbar...“

„Durchaus nicht, Herr Wartmann, ich bin heute mit meiner Arbeit fertig — was Sie da fragen, interessiert mich — ich höre Ihnen gerne zu.“

„Ganz richtig — so weit ist er wie die anderen — aber wenn darin Papiere liegen — richtige Papiere, verfahren Sie — und Sie schauen Morgens gegen sieben oder acht Uhr...“

„Aber die Zeitungen mit pompastischen Schilderungen des triumphartigen Einzuges der Leiche Napoleons...“

„Näher!“ „Ich sah das Vordel Bergwerks-Aktion und Hütenaktion mit einem Mal gerissen...“

„Näher!“ „Ich sah das Vordel Bergwerks-Aktion und Hütenaktion mit einem Mal gerissen...“

„Näher!“ „Ich sah das Vordel Bergwerks-Aktion und Hütenaktion mit einem Mal gerissen...“

„Näher!“ „Ich sah das Vordel Bergwerks-Aktion und Hütenaktion mit einem Mal gerissen...“

„Näher!“ „Ich sah das Vordel Bergwerks-Aktion und Hütenaktion mit einem Mal gerissen...“

„Näher!“ „Ich sah das Vordel Bergwerks-Aktion und Hütenaktion mit einem Mal gerissen...“

„Näher!“ „Ich sah das Vordel Bergwerks-Aktion und Hütenaktion mit einem Mal gerissen...“

„Näher!“ „Ich sah das Vordel Bergwerks-Aktion und Hütenaktion mit einem Mal gerissen...“

„Näher!“ „Ich sah das Vordel Bergwerks-Aktion und Hütenaktion mit einem Mal gerissen...“

Die Expres ist in dieser Stadt, und zwar auf die Dauer. Seit fünfundsiebzig Jahren, Dreiviertel Jahrhundert, ist die Expres die rechte Hand der Verleger des commerciellen Amerika's gewesen.

Napoleons Leiche.

Amer die Szenen in Paris bei der Beisegung. Interessante Schilderungen aus den Papieren eines Augenzeugen. Ernest Daudet veröffentlicht bei Non-Rouerie in Paris den dritten Band des Tagebuches des Grafen Apponyi...

Zwiebel und Postille.

Aus Konstantinopel schreibt man der „Bosphorischen Zeitung“: Wer den Süden kennt, weiß, welche Rolle im Leben aller Gesellschaftskreise die Zwiebel spielt...

Spezielle Züge zur Nebraska Staats-fair 8., 9. und 10. September. Es werden Spezialzüge von Grand Island nach Lincoln und zurück an obigen Daten in Dienst gestellt werden.